

## **Kampf geht in die nächste Runde / Zürich Nord vom 8. Oktober 2009**

Der Betrieb des Backhuus Fischer ist gefährdet, da die Stadt Zürich die Parkplätze vor dem Laden drastisch reduzieren will. Grund dafür ist die geplante Verbreiterung des Veloweges.

Dass die links-grüne Stadtregierung den Nutzen eines verbreiterten Veloweges höher einschätzt als das Weiterbestehen des Backhuus Fischer mit 28 Beschäftigten ist leider nicht speziell verwunderlich. Das Tiefbauamt scheint aber ausserdem auch die Zufriedenheit der Kundschaft der Bäckerei nicht berücksichtigen zu wollen. Mit dem reduzierten Parkplatzangebot geht für viele KundInnen, die darauf angewiesen sind sich schnell verpflegen zu können, ein grosses Stück Lebensqualität verloren.

Ob der Nutzen eines breiteren Veloweges grösser ist, als die Beschäftigung von Arbeitnehmern und das beliebte Angebot an Backwaren des Backhuus Fischer, muss ernsthaft in Frage gestellt werden. Verlorene Arbeitsplätze haben für die Betroffenen sowie für die gesamte Gesellschaft ernsthafte finanzielle und soziale Folgen.

Daher bleibt zu hoffen, dass die Stadt Zürich die Konsequenzen der neuen Verkehrsgestaltung noch einmal gründlich überdenkt und sich dabei überlegt, ob die gesellschaftlichen und finanziellen Folgen tatsächlich durch einen breiteren Veloweg wettgemacht werden können.

Pia Castegnaro, Vorstand SVP Zürich 11